

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Nachbargebiete und nur die beiden kleinsten Untergruppen, die „Deferegger“ und „Antholzer Berge“, befinden sich ganz auf tirolischem Boden. Die Deferegger Gruppe umfaßt die Berge zwischen dem Rienz-, Drau- und Isel-, dem Antholz-, Staller- und Deferegger-Thal. Die westlich sich anschließende Antholzer-Gruppe breitet sich im Westen bis zum Tauferer-Thale, im Norden bis zum obern Deferegger-, Runtzen- und Rain-Thal und im Süden bis zum Rienz-Thal aus. Erstere erreicht in der Weißen Spitze (2960^m), letztere im Hochgall (3371^m) ihren Culminationspunkt. Bei ihrer mäßigern Erhebung enthalten diese beiden Gruppen manche beträchtliche Hochflächen und zum Theil weniger schroffe Gehänge und Thalwände. Nördlich von denselben streichen die weit mächtigern „Hohen Tauern“ im engern Sinne, die in Tirol mit der Dreiherrnspitze (3499^m) beginnen, zum Groß-Benediger (3673^m) sich fortsetzen und mit dem Groß-Glockner (3797) zur tirolisch-kärnthenerisch-salzburgischen Grenzecke gelangen. Der hohe Kamm wird durch keine tiefere Einsenkung unterbrochen und hat daher nur Hochpässe, aber seine nördlichen und südlichen Abhänge sind von zahlreichen Querthälern zerschnitten. Von Süden dringen die schmalen Spalten des Tauern- und Kaller-Thales bis zum Kamm ein und das Birgen-Thal schneidet einen bedeutenden Ast ab. In ihrer geologischen Zusammensetzung stimmt die Tauerngruppe mit der Zillertaler im Wesentlichen überein, doch fehlen dem Tirol angehörigen Theile wichtigere Metalladern.

Die südliche Alpenzone übertrifft die mittlere und nördliche an Breite-Ausdehnung und Mannigfaltigkeit der Bildungen bei weitem, denn sie bedeckt ganz Tirol südlich vom Etzh-, Eisack-, Rienz- und Drau-Thal. Das Etzh-Thal, die tiefste Querspalte des ganzen Alpengürtels, scheidet sich nach seiner geographischen Gestaltung, soweit es Tirol angehört, in eine östliche und westliche Hälfte, so wenig es auch in geologischer Beziehung eine Grenze bildet, denn die westliche Hälfte umfaßt zwei fast gleich ausgedehnte, geologisch aber ganz verschiedene Gruppen, Urgebirge und Kalkbildungen und die östliche zeichnet sich durch die bunteste Mannigfaltigkeit der Bildungen aus, wenn auch darin die neuern Formen sehr entschieden vorherrschen.